



Titel	Wie kann ich Gottes Stimme hören? – 2 – Hörendes Gebet
Bibelstelle	1. Korinther 14, 1 und 23 - 24
Vorbereitung	Papier, Stift

1. Warmup

- Die Traumkonstellation ist eine Gruppe von 7 Personen, die sich untereinander nicht kennen.
- Falls das nicht möglich ist, geht alles andere auch.
- Jeder betet am Anfang und **schreibt sich Dinge auf, für die er gern ein Wort Gottes hätte**. Dabei ist natürlich jedem klar, dass Gott Freiheit hat so zu sprechen, wie ER will. Oftmals tauchen nicht exakt die gewünschten Antworten und Problemlösungen auf. Viele Worte sind dafür aber viel wertvoller und tiefer.
- Es ist gut zu Beginn folgende Wahrheiten noch einmal zu lehren oder zu vertiefen:
 - Gott spricht tatsächlich. Wir können das erwarten. (s. Wie kann ich Gottes Stimme hören? – 1 – Gott wahrnehmen)
 - Formen, wie wir Gottes Reden wahrnehmen. (s. Wie kann ich Gottes Stimme hören? – 1 – Gott wahrnehmen)

2. Andacht

Die prophetische Kultur der Gemeinde – „strebt vor allem danach zu prophezeien“ 1.Kor 14,1

- Die Gemeinde ist aufgebaut auf den **Fundamenten** apostolischer Leiter und auf die Wahrnehmung des Reden Gottes heute. **Apostel und Propheten** – nicht Lehrer oder Pastoren – sind die Grundlage der Gemeinde! Die Stimme Gottes wahrzunehmen ist zentral für jede Gemeinde! (Epheser 2,20)
- Der Heilige Geist gibt übernatürliche Gaben, die für alle Christen verfügbar sind. **Die Gabe der Prophetie** (Zukunft) und der **Worte der Erkenntnis** (übernatürliches Wissen) gehören dazu. (Apostelgeschichte 12,28)
- Diese **Gaben sind notwendig**, um eine reife, wachsende, lebendige Gemeinde zu sein.
- Die **Aufgabe von Leitern** wie Aposteln, Propheten, Evangelisten, Pastoren und Lehrern ist nicht, den „normalen“ Christen diese Aufgaben abzunehmen. Sie sind die Trainer, Ausbilder, Coaches in diesen Bereichen. (**Fünffältiger Dienst**, Epheser 4,11)
- Auf der Basis von Liebe fordert uns Paulus dazu auf, vor allem **nach der Gabe der Prophetie zu streben**. Er schließt „Worte der Erkenntnis“ dabei mit ein. (1. Korinther 14,1)

Was bringt das eigentlich?

- Paulus leitet uns in einen Korinthischen Gottesdienst, in dem viele Christen gleichzeitig laut ins Sprachen beten. Das ist **für einen Besucher ziemlich verstörend**. Manchmal ist ein „normaler“ Gottesdienst mit Predigt auch verstörend. Warum also Prophetie?
- Paulus beschreibt in **1. Korinther 14,23-24 die Wirkung** auf einen Gast:
 - Er staunt und hat eine **Begegnung mit Gott**.
 - Er erlebt, dass Gott ihn **wirklich kennt und trotzdem liebt**.
 - Er merkt, dass die Gemeinde die Träume und Herzensgeheimnisse offenlegt. Achtung: Es geht nicht, darum, dass der Gast mit Sünde konfrontiert und beschämt wird! **Er preist Gott, staunt und merkt: Gott ist hier!**
- Die brillante Predigt in Apostelgeschichte 17 brachte in Athen kaum Frucht. Paulus kam nach Korinth und änderte seinen Stil. Er gab hinfort Gott die Chance Menschen zu begegnen. Das **Übernatürliche** und das Evangelium gehören zusammen. 1. Korinther 2,1-5



Wie geht das „strebt vor allem danach zu prophezeien“ 1.Kor 14,1?

- Auch wenn nicht alle für das Amt des Propheten eingesetzt werden (Epheser 4,11), ist es möglich, dass **alle Christen prophezeien** (1. Kor 14,5). Es ist sogar ein Auftrag!
- Das „danach Streben“ schließt ein, dass wir **lernen, wachsen und Fehler machen**. Babys, die „danach streben“ zu laufen, werden oftmals fallen, bevor sie das Laufen gelernt haben.
- Im Alten Testament wurden **falsche Propheten** mit dem Tode bestraft (5.Mose 18,20). Wir sind aber im Neuen Bund. Der Heilige Geist ist in uns, alles ist neu!
- Weil wir Fehler machen, besteht die Gefahr, dass wir **aus Angst und Sorge** die Prophetie lieber unterlassen.
- Paulus regelt das so: **„Lasst den Geist Gottes ungehindert wirken! Wenn jemand unter euch in Gottes Auftrag prophetisch redet, dann geht damit nicht geringschätzig um. Prüft jedoch alles und behaltet das Gute!“** 1. Thessalonicher 5, 19-21
 - Manche erfahren den Heiligen Geist so, dass sie IHN am **liebsten wegorganisieren**, einschränken und Menschen vor IHM schützen würden.
 - Mancher prophetischer Versuch lädt zu Verachtung, Scham oder **Lächeln** ein.
 - Prophetische Rede ist in der Regel **nicht „rein nur von Gott“**. Das ist gutes „Fleisch“, aber oft auch „Knochen“. Prophetische Rede muss also geprüft werden. „Iss das Fleisch und schmeiß die Knochen weg!“ (Bill Johnson)
 - **Fehler** sind kein Beweis dafür, dass jemand ein „falscher Prophet“ ist. Fehler beweisen, dass Gott vollkommen ist und wir nicht. Fehler laden zu Demut ein und sagen, dass wir noch wachsen dürfen.

Eine Form von „Knochen“ – die falsche Quelle: Woher kommt mein Eindruck für diese Person?

- Quellen von Eindrücken
 - **Gott**
 - **Ich** (eigene Gedanken, Vorwissen, zu schweres Essen, Wunsch zu helfen, Vorurteile, falsches Gottesbild, eigene Defizite...)
 - **Andere** (Hinweise während des Gebets, Kleidung, erster Eindruck...)
 - **Dämonen, der Feind**

Wie kann ich prüfen, ob der Eindruck wirklich von Gott ist?

- Entspricht der Eindruck dem **Charakter von Prophetie** nach 1. Korinther 14,3?
 - Ist sie **ermutigend**? – Wir haben den „Dienst der Versöhnung“ 2. Korinther 5,18
 - Ist sie **erbauend**? – Prophetie macht Hoffnung und ermutigt zu mehr
 - Ist sie **tröstend**? – Prophetie verdammt und verurteilt nicht
- Eindrücke, die **verurteilen, bloßstellen**, Hoffnung nehmen widersprechen dem.
 - Sie sind entweder dämonisch und gehören in die **Klospülung!**
 - Oder sie sind von Gott und sind eine **Einladung zum Licht**. Sie haben eine Lösung!
- Prophetie widerspricht nie der **Bibel!** Sie kann aber über die Bibel hinausweisen.
- Prophetie, die Jesus oder den Heiligen Geist infrage stellt, ist **dämonisch**.
- Wenn deine Eindrücke deckungsgleich mit deinen Ratschlägen sind, sind es vielleicht nur deine **eigenen Ratschläge**.
- Gedanken des Heiligen Geistes tauchen **unvorbereitet** auf und bringen Frieden, Staunen und Lösungen.
- Liebe, Hoffnung, Freude, Achtung, Trost und Respekt sind **Königreichsmerkmale**.
- Der Heilige Geist kann sehr ungewöhnlich sprechen! Zu Pfingsten wirkten die 120 Jünger wie eine etwas verfrühte Partytruppe. **ER ist ein Gentleman - manchmal.**



3. Anwendung

Das Konzept:

- Sieben Personen – möglichst unbekannt – sitzen im Kreis
- Jeweils sechs Personen hören auf Gottes Reden für eine Person.

Einleitung

- Leiter klärt: Wer lässt für sich beten? – Wer protokolliert?
- Gebet um Leitung. Einladung des Heiligen Geistes, Schweigen anderer Gedanken

Stille und Hören für fünf Minuten

- Stille: Hinhören & zuschauen.
- Jeder notiert seine Eindrücke.

Austausch

- Nacheinander mitteilen der Eindrücke (bitte keine Interpretation oder Anwendung!!!)
- in Stichpunkten protokollieren lassen

Rückmeldung

- Die Person, für die gehört wurde, bekommt die Stichpunktnotizen und gibt Feedback:
 - Was spricht mich an?
 - Wo habe ich eine Interpretation?
 - Welche Anwendung kann ich mir vorstellen?
- Die anderen Personen können Vorschläge und Hilfen anbieten.
- Wichtig: Die Aufgabe der Hörenden ist lediglich, den Eindruck möglichst genau wiederzugeben. Interpretation und Anwendung sind die Aufgabe dessen, für den gehört wird.

Segnen

- Bestätigte Eindrücke als Segen zusprechen

Der gesamte Prozess hat einen Charakter der Neugier, des Lernens und der Freiheit. Jeder sollte ermutigt aus dieser Zeit herausgehen. **Noch drei Ratschläge:**

1. **Teilt bitte ALLE Eindrücke!** Manchmal sind die lächerlichen oder ungewöhnlichen Bilder die besonders aussagekräftigen und besten! Also: Auch wenn es sich wirklich komisch anfühlt, es ist ja nur ein Training und vielleicht sieht man sich ja nie wieder. Zur Not stirbt nur ein Stück Stolz.
2. Das gilt nicht für „**dunkle Eindrücke**“. Wenn Gott keine Lösung gibt, sind „dunkle Eindrücke“ manchmal Einladungen zu schweigen und in Fürbitte zu gehen. Oft reicht aber die Toilettenspülung! Wir konzentrieren uns auf das Licht und geben Dunkelheit keinen Raum. Jesus ist König – ER ist Licht!
3. **Es muss niemand Recht haben.** Diskussionen um die richtige Interpretation oder die richtige Anwendung haben keinen Platz.

Zuletzt: Das Ehepaar Manfred und Ursula Schmidt hat ein geniales Programm zum Thema „Hörendes Gebet“. Siehe: https://hoerendes-gebet.axis-web.de/?page_id=184